

Niederschrift
der 17. Sitzung
Klimaforum Rendsburg

am Mittwoch, 25.09.2024, von 17:00 Uhr bis 18:52 Uhr
Kleiner Saal, Kulturzentrum Hohes Arsenal

Teilnehmende	Institution
Baum, Jürgen	
Böhmer, Helga	Bündnis 90 / Die Grünen
Bolz, Detlef	People for Future
Dresen, Maike	Stadt Rendsburg, Klimaschutzmanagerin
Hannemann, Tanja	Stadt Rendsburg, Stabsbereich Bürgermeisterin
Hensel, Nina	Nordkolleg, Kulturklimaschutz
Johannsen, Michael	SSW
Joseph, Karl-Heinz	People for Future, AG Mobilität
Kirsch, Christian	People for Future
Kok, Roberta	People for Future
Kopp, Oliver	
Mees, Jörg	Stadt Rendsburg, Bauverwaltung und Klimaschutz, Protokollführer
Muche, Peter	Natur-Energie
Nibbe, Herr	
Reimann, Lea	Bündnis 90 / Die Grünen
Reimer, Thomas	FDP
Rienecker, Birgit	
Sass, Hans Friedrich	AG PV und Wärme
Schmulke, Berit	AG Mobilität
Schneidemesser, Annette	ADFC
Schneidemesser, Björn	Bündnis 90 / Die Grünen
Schnoor, Bodo	ADFC Rendsburg
Schoo, Katrin	People for Future
Stüber, Dennis	Bündnis 90 / Die Grünen
Wilke, Sven	Stadt Rendsburg, Büroleitender Beamter
3 Gäste	

Die Tagesordnung lautet wie folgt:

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 17.07.2024
3. Vortrag „Fahrradmobilität / Herausforderungen bei der Förderung des Radverkehrs“ (Prof. Dr. H. Monheim)
4. Bericht aus der AG PV und Wärme
5. Bericht aus der AG Mobilität
6. Bericht aus der AG Ernährung
7. Anträge / Beschlüsse / Mitteilungen

Protokoll

TOP 1: Begrüßung

Der Vorsitzende Herr Johannsen begrüßt alle Anwesenden. Er weist darauf hin, dass die Protokollführung durch ein elektronisches Hilfsmittel unterstützt wird.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird festgestellt, dass das Gremium ordnungsgemäß einberufen wurde und beschlussfähig ist.

Herr Bolz führt aus, dass die Gäste, die auf der Anwesenheitsliste ihre Email-Adresse angeben, in den Verteiler des Klimaforums aufgenommen werden.

Aufgrund des rechtzeitigen Erscheinens von Prof. Dr. H. Monheim bittet der Vorsitzende Herr Johannsen, den Vortrag als neuen Tagesordnungspunkt 3 zu behandeln und die folgenden TOPs entsprechend um einen Punkt nach hinten zu verschieben. Es werden keine Einwände erhoben.

TOP 2: Genehmigung der Niederschrift vom 17.07.2024

Die Niederschrift vom 17.07.2024 wird genehmigt.

TOP 3: Vortrag „Fahrradmobilität / Herausforderungen bei der Förderung des Radverkehrs“ (Prof. Dr. H. Monheim)

Prof. Dr. H. Monheim referiert über Fahrradmobilität und die Herausforderungen bei der Förderung des Radverkehrs.

In Bezug auf Rendsburg geht er auf die geographische Besonderheit (sowohl die Lage am NOK mit der Bahnschleife als auch relativ lang gezogene und teilweise flächige Ortsteile) und auf die Verkehrssituation mit den Hauptverkehrsstraßen ein.

Nach Betrachtung der gesamten Komponenten rät Herr Prof. Dr. Monheim die Konzipierung des Verkehrsnetzes zur Stärkung der Fahrradmobilität. Dieses Netz könnte von bestimmten Zielgruppen, beispielsweise Schülerinnen und Schülern, zur Erreichung der Schulen genutzt werden.

Für die Netzplanung sollten möglichst durchgängige Verbindungen konzipiert werden, sogenannte Velorouten (wie in den Niederlanden). Hierzu gehört auch eine systematische Konzeption mit der Verringerung von Einbahnstraßen. Er betont, dass die Entpflichtung von nicht benutzbaren Radwegen ein Alltagsgeschäft werden muss.

Auch die Kennzeichnung von Fahrradfurten sind im Straßenverkehr sehr wichtig, um die Bedeutung der Fahrradmobilität hervorzuheben.

Frau Schoo fragt im Anschluss an den Vortrag, ob die STVO vorsieht, dass Einbahnstraßen für den Radverkehr geöffnet werden. Herr Prof. Dr. Monheim bejaht dies.

Auf diese Aussage aufbauend schlägt Frau Schoo vor, in der Innenstadt sowohl die Mühlenstraße als auch die Neue Straße und die Nienstadtstraße konzeptionell neu auszurichten und die Einbahnstraßenregelung für den Fahrradverkehr aufzugeben. Sie fragt, ob hierfür ein Ratsbeschluss vonnöten ist.

Prof. Dr. Monheim gibt an, dass die Überprüfung aller Einbahnstraßen Rendsburgs auf ihre Sinnhaftigkeit eines Beschlusses der Politik bedarf, so dass danach die Verwaltung aktiv wird.

Weiter führt Prof. Dr. Monheim hierzu aus, dass eine unabhängige Untersuchung ergab, dass 95 % aller Einbahnstraßen geöffnet werden können und somit neue Verkehrskonzepte entstehen können. Hierzu gehört auch die Öffnung von Sackgassen für Radfahrer (und Fußgänger).

Der Vorsitzende Herr Johannsen führt aus, dass dies an die Verwaltung weitergeleitet wird und hierzu im Umweltausschuss ein Prüfauftrag erteilt werden muss.

Herr Nibbe fragt, ob es möglich wäre, mehrspurige Straßen, wie zum Beispiel die vierspurige Herrenstraße, zurück zu bauen.

Prof. Dr. Monheim erklärt hierzu, dass die Umfeldaktivität entscheidend sei. Es muss die Leistungsfähigkeit geprüft werden, und ob im Rahmen von Alleeprogrammen die Ansiedlung von Bäumen (und somit auch Verschattung) für das Klima besser ist. Langfristige Planung und eine Systematik sind die entscheidenden Faktoren.

Weiterhin möchten Herr Nibbe und eine Bürgerin wissen, warum für den neuen „Eiderschnellweg“ für Radfahrer zwischen Schwimmbad und B77 nicht getrennte Fahrstreifen für Radfahrer und Fußgänger gebaut wurden. Zumal dort und auch auf anderen Wegen sehr schnell gefahren werde.

Herr Prof. Dr. Monheim erläutert, dass eine Trennung von Fahrstreifen nicht zielführend ist. Es komme vielmehr auf die Komplexität und Ko-Existenz verschiedener Mobilitätsformen an. Zumal auch die Fahrräder früher schmaler waren und nicht so schnell fahren konnten. Heute benötigen Fahrräder viel mehr Platz. Daher sind heute breitere Radwege nötig. Mit einer „Streifen-Philosophie“ ist der Verkehr nur bedingt zu lösen.

Frau Schmulke möchte von Prof. Dr. Monheim wissen, ob Radfahrer bei Fahrradfurten Vorfahrt eingerichtet bekommen können (zum Beispiel an der Querung der Arsenalstraße bei der VHS Richtung Paradeplatz).

Prof. Dr. Monheim bejaht dies, aber nur, wenn der Radverkehr mehr Bedeutung als der Autoverkehr hat. Eine Überprüfung von Radrouten soll jederzeit möglich sein.

Herr Baum fragt nach der Vorfahrtregelung bei rechts vor links. Prof. Dr. Monheim führt aus, dass eine Vorfahrt generell zwischen allen Verkehrsteilnehmern geregelt wird.

Herr Nibbe schlägt einen Paradigmenwechsel im Straßenverkehr Rendsburgs vor, da Ampelschaltungen insbesondere am späten Abend ungünstig sind. Prof. Dr. Monheim erläutert, dass Sensoriken möglich sind, um die Verkehrstechnik intelligent zu steuern.

Frau Schoo schlägt vor, den Mobilitätsmanager der Entwicklungsagentur Rendsburg, Herrn Köpnick-Stolz, mit einzubeziehen.

Frau Schoo plädiert - weiterhin - für die Ausarbeitung eines Fahrradnetzes für Rendsburg und befürwortet eine erneute Prüfung.

Prof. Dr. Monheim merkt an, dass Ermessensspielräume vorhanden sind und „Rudelfahrer“ (z. B. Schülerinnen und Schüler) gesichert werden sollen. Eine Schwierigkeit in der Verkehrsplanung besteht in dem verbindlichen seitlichen Abstand zwischen Autos und Radfahrern von 1,5 m.

Der Büroleitende Beamte Herr Wilke führt aus, dass die Stadtverwaltung, das Thema konstruktiv begleiten werde. Hierbei kann auch der Mobilitätsmanager der Entwicklungsagentur Rendsburg, Herr Köpnick-Stolz, behilflich sein. Zudem ist im Fachdienst Tiefbau personelle Verstärkung vorgesehen.

Herr Prof. Dr. Monheim empfiehlt die Entpflüchtung und Wiederherstellung sowie den Ausbau von Radwegen (dabei sind Streifen örtlich abhängig). Er sieht die Notwendigkeit für einen politischen Konsens.

Ein von ihm durchgeführter halbtägiger Workshop kann zu einer „Ermöglichungskultur“ im Verkehr der Stadt Rendsburg führen. Im Verkehr soll eine Leichtigkeit und Flüssigkeit herrschen: Hierzu ist eine Abwägung zwischen Auto-, Fahrrad- und Fußgängerverkehr nötig.

Der Vortrag von Prof. Dr. H Monheim ist diesem Protokoll als Anlage beigelegt.

TOP 4 Bericht aus der AG PV und Wärme

Herr Bolz berichtet, dass bezüglich der Kälte-Wärme-Planung am 13.09.2024 eine öffentliche Infoveranstaltung in Rendsburg stattfand.

Am 10.10.2024 wird Herr Bolz an der Klima- und Energiekonferenz SH teilnehmen.

TOP 5 Bericht aus der AG Mobilität

Frau Schmulke fragt nach Sachständen für eine mögliche Umgestaltung des Bahnhofsbereiches.

Der Büroleitende Beamte Herr Wilke verweist diesbezüglich auf den nächsten Bauausschuss am 5. November. In dieser Sitzung werde der Fachdienst Tiefbau detaillierte Informationen geben.

TOP 6 Bericht aus der AG Ernährung

Frau Schoo berichtet über die Beteiligung der AG Ernährung am GRÖÖN-Festival, insbesondere die positiven Wirkungen von gesunder / veganer Ernährung und eine konsequente Verwendung von Leitungswasser als Hauptgetränk auf die CO₂ – Bilanz. Sie würde es begrüßen, wenn das Thema auf städtischen Veranstaltungen, wie z. B. Rendsburger Herbst, stärker in den Vordergrund gerückt würde.

Die Fotos vom GRÖÖN-Festival sind diesem Protokoll als Anlage beigelegt.

TOP 7 Anträge / Beschlüsse / Mitteilungen

Der Büroleitende Beamte Herr Wilke berichtet, dass als gemeinsames Projekt von der Entwicklungsagentur Rendsburg, den politischen Gremien und den Verwaltungen für die Dauer von ca. 16-18 Monaten eine Mobilitätsentwicklungsplanung erfolgen soll.

Weiterhin führt der Büroleitende Beamte Herr Wilke aus, dass am 18.10.2024 von 10 bis 13 Uhr auf der Fläche hinter dem Gymnasium Kronwerk eine Pflanzaktion mit Citizen Forests und den 5. Klassen des Gymnasiums stattfinden soll.

Der Büroleitende Beamte Herr Wilke informiert über eine Rückfrage im Nachgang zum Vortrag von Prof. Dr. Opel am 17.07.2024.

Die Antwort von Prof. Dr. Opel ist diesem Protokoll als Anlage beigelegt.

Frau Kok berichtet, dass vor dem Café Tagespost in der Bahnhofstraße keine bzw. nur unzureichende Fahrradbügel bestehen.

Der Büroleitende Beamte Herr Wilke sagt eine verwaltungsinterne Prüfung zu.

Frau Kok wird dem Büroleitenden Beamten Herrn Wilke zuvor ein entsprechendes Foto senden.

Frau Schoo bedankt sich für die - nach Ihrer Erwähnung im Klimaforum - erfolgte Reparatur der Uhr am Busbahnhof.

Der Vorsitzende Herr Johannsen schließt die Sitzung um 18:52 Uhr, da keine weiteren Wortmeldungen vorgebracht werden.

Rendsburg,

Vorsitzender
Michael Johannsen



Protokollführer
Jörg Mees

